

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Roßtal

April 2023





Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Liebe Gemeinde!

Das ist der Grund unseres Glaubens. Dafür sind wir Christen. Ostern ist geschehen und es gibt über den Tod hinaus eine begründete Hoffnung. Eine Hoffnung die Licht in die Leere des Nichts schickt. Christus ist gestorben und lebendig geworden.



Foto: Matthias Nix, flickr

Keine leere Behauptung und sicher nicht erfunden, denn dann wären keine Frauen am Grab gewesen, sondern Männer und dann wäre diese Geschichte ganz anders erzählt worden. So aber erfahren Menschen bis heute von Gottes Sieg über den Tod. Das letzte Dunkel das der Mission des Messias weichen muß. Alle anderen Lebensbehinderungen, alle anderen Lebenshemmnisse sind auf dem Weg durch Galiläa auf die Seite geschoben worden. Blinde sehen, Taube hören, Lahme gehen, Menschen bedrückt von Schuld werden befreit, Menschen mit psychischen Problemen können wieder frei atmen und Hunger und Angst werden von Jesus vertrieben. Nur der Tod, das Sterben ist noch übriggeblieben. Und da ge-

schieht Ostern. Da passiert die Ostergeschichte. Da wird deutlich: Der Tod hat nicht mehr die allumfassende Macht. An Jesus demonstriert es Gott, er kann es und er macht es für uns Menschen. Das Ende der Jesusbewegung wird zum Startpunkt des Glaubens an den Christus Gottes, der Hoffnung, Heil und Leben will und über den Tod hinaus auch durchsetzt. Darauf zu vertrauen schenkt Lebensmut, auch wenn die Dunkelheiten drohen. Darauf zu vertrauen schenkt Zuversicht auch in dunkelster Zeit. Der Tod hat verloren. Darauf zu vertrauen ist der Grund meines Glaubens und meine Hoffnung für die Welt und darum frohe Ostern Ihnen allen.

Ihr Jörn Künne

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Alle Menschen machen Fehler! Nur an mir könnte ich mir keine vorstellen. Und so verhalten sich leider viele, viele Menschen. Starten Sie einmal nicht gleich an einer grünen Ampel. Vergessen Sie einmal den Geburtstag eines entfernten Bekannten, geben Sie Ihren Kindern einmal die falsche Frühstücksdose mit, oder verschlafen Sie einfach mal einen Termin.

Das kann doch einmal passieren, sagt der gesunde Menschenverstand, aber die behauptete Fehlerlosigkeit zieht die Mundwinkel ungnädig nach unten. Und die Reaktionen rundherum sprechen ihre eigene verurteilende Sprache, als ob sonst auf der Welt keine Fehler passieren. Wie gesagt, denken Sie an die Huper hinter Ihnen an der grünen Ampel. Und es entsteht ein Teufelskreis, denn zwei Ampeln weiter macht jemand den gleichen Fehler und jetzt bin ich im Recht. Könnten wir uns das Leben in allen Bereichen nicht einfacher machen? Könnten wir uns das Leben nicht leichter machen mit mehr Verständnis und mehr Gnade für das Leben der anderen? Klar, unsere Zeit ist hektisch und oft gnadenlos, denn Fehler machen immer Menschen nicht

Maschinen und nicht die Umstände, wie es in der Zeitung oft genug steht: Menschliches Versagen. Aber menschliches Versagen ist auch das Versagen von Menschlichkeit dem anderen gegenüber. Und damit geht eine immer weiter um sich greifende Unbarmherzigkeit einher. Wollen wir das?

Darum Fehler sind normal und Barmherzigkeit eben auch und einen anderen Umgang mit meinen und den Fehlern der Anderen wünscht sich

Ihr Jörn Künne



Wer steinreich ist, muss steinreich sein



Zwei Baumaßnahmen bewegen uns als Kirchengemeinde 2023. Die Renovierung des Tortürmchens steht in Roßtal an und in Buchschwabach muß der erste Teil der Kirchhofmauer gesichert und renoviert werden.

Tortürmchen

Mit rund 50.000 Euro Renovierungskosten ist das Tortürmchen in Roßtal dabei die billigere Baustelle. Allerdings dient sie lediglich dem Erhalt und der Sicherung der historischen Bausubstanz. Einen inhaltlichen Nutzen hat das Türmchen nicht mehr. Es dient dem pittoresken Blick auf Kirche oder Marktplatz, kann aber ansonsten nicht weiter genutzt werden. Allerdings hoffen die Verantwortlichen im Kirchenvorstand auf Spenden und Zuwendungen gerade auch

von all denen, die das Tortürmchen im Vereinslogo führen, oder denen es zur Identifikation und Verbundenheit mit Roßtal dient. Immerhin ist es eines der am häufigsten fotografierten Bauwerke in Roßtal.

Kirchhofmauer

Ganz anders die Kirchhofmauer in Buchschwabach. Unverzichtbar ihr Beitrag zur Einfriedung von Kirche und Friedhof, Fest und unscheinbar, aber eben aus Sandstein gemauert und auch Steine leben. Die Gesamtmaßnahme wird wohl 200.000 Euro teuer werden, aber fürs erste reicht ein kleinerer Bauabschnitt gleich hinter dem Kirchhofstor, der mit rund einem Drittel dieser Bausumme auskommen soll. Hier wird die Kirchengemeinde Buchschwabach von der bayrischen Landeskirche und dem Dekanat Fürth kräftig unterstützt, so dass nicht schon wieder die volle Last der Baumaßnahme zu Buche schlägt. Aber aufregend und teuer wird es nicht desto trotz werden. Aber wie gesagt, wer steinreich ist muß steinreich sein.

Danke für alle bisherige Unterstützung.

Die Spendenkontonummer lautet:
ev. Kirchengemeinde Roßtal
DE18 7625 0000 0009 6528 68
Stichwort: Tortürmchen

Der Zugang zu Friedhof ist wieder frei

*Ach wie glücklich, ach wie froh,
bin ich jetzt und sowieso.
Ich schreib es gleich in jede Zeitung:
Wasser fließt nun aus der Leitung.
WC, Kochen und auch Putzen,
endlich kann man alles nutzen.
Jetzt sind auch die Löcher zu
Endlich ist hier wieder Ruh.*

Nach fünf Monaten ist es Anfang März endlich gelungen, eine neue Wasserleitung ins Mädchenschulhaus zu legen. Innerhalb weniger Stunden nachdem die Leitung gelegt war, kam auch schon der Installateur um die Wasserleitungen im Haus anzuschließen und eine andere Baufirma, die dann innerhalb weniger Tage die Baugruben wieder verfüllte und das Pflaster neu herrichtete. Jetzt ist der Zugang zum Laurentius Friedhof von der Rathausgasse her wieder möglich.

Herzlichen Dank allen, die so schnell sich um eine Beendigung der unschönen Situation bemüht haben.

thomas rucker



Das Mädchenschulhaus hat Wasser und der direkte Weg zum Friedhof ist wieder begehbar.
Foto: Thomas Rucker

Info 3. Sprengel....

Leider ist Frau Diakonin Judith Popp schwer erkrankt, aus diesem Grund ruht manches aus Ihrem Aufgabengebiet. Die Beerdigungen und die weiteren Kasualien wird Pfarrer Thomas Rucker übernehmen. Wir

bitten um das Verständnis für manche Verzögerung, die dadurch auftreten kann und bitten Anfragen zur Seelsorge oder für Kasualien an das Kirchenbüro direkt zu stellen. Frau Popp aber wünschen wir die Kraft zur Genesung.



Erde, Wasser, Luft, Feuer (Energie)



drop by rony michaud, pixabay

In diesem Kirchboten möchte ich über das Prinzip des Flüssigen – das Wasser nachdenken.

Folge 3: Wasser (Aqua)

Wasser ist die chemische Verbindung H_2O , bestehend aus den Elementen Sauerstoff (O) und Wasserstoff (H). H_2O ist der einzige natürliche Stoff der auf der Erde im festen, flüssigen und gasförmigen Zustand vorkommt. Die Bezeichnung Wasser wird dabei für den flüssigen Aggregatzustand verwendet. Im festen Zustand spricht man von Eis, im gasförmigen Zustand von Wasserdampf. In der Natur kommt Wasser selten rein vor, sondern enthält meist gelöste Anteile von Salzen, Gasen und organischen Verbindungen.

Wasser ist die Grundlage allen Lebens auf der Erde. Keine Pflanze, kein Tier kann ohne Wasser leben. Wir Menschen bestehen zu ca. 70 % aus Wasser. Biologische Vorgänge laufen nur dank Wasser ab. Wasser gilt daher als "Inbegriff für Leben" und ist in allen Zivilisationen von herausragender kultureller und religiöser Bedeutung.

Der erste griechische Naturphilosoph Thales von Milet hat Wasser als Urstoff allen Seins bezeichnet, Hindus waschen sich im Ganges rein, Muslime reinigen sich mittels ritueller Gebetswaschungen vor dem Betreten der Moschee und wir werden durch die Taufe mit Wasser zu Christen.

Der allergrößte Teil des Wassers liegt als Salzwasser in den Weltmeeren vor. Diese bedecken über Zweidrittel der Erdoberfläche. Nur ca. 3,5 % des Wassers liegen als Süßwasser vor. Das meiste Süßwasser ist dabei als Eis an den Polen, Gletschern und Dauerfrosthöden gebunden und somit für die direkte Nutzung nicht verfügbar. Einen weiteren wichtigen Anteil macht das Grundwasser aus. Das Wasser der Flüsse und Seen, der Atmosphäre, des Bodens und der Lebewesen ist im Vergleich rein mengenmäßig recht unbedeutend.

Wasser beeinflusst entscheidend unser Klima und ist Basis na-



waves by Dimitris Vetsikas, pixabay

hezu aller Wettererscheinungen, vor allem bedingt durch seine hohe Mobilität und Wärmebindung. In den Ozeanen wird die einstrahlende Sonnenenergie gespeichert. Bei der Erwärmung verdunstet Wasser und es bilden sich Wolken. Diese bringen dem Land Regen und halten so den Wasserkreislauf aufrecht.

Über die gesamte Erdgeschichte hinweg ist Wasser auch ein entscheidender Faktor bei geologischen Prozessen und prägt so das Aussehen unserer Landschaften.

Wasser ist eine Grundvoraussetzung für unser Leben: ohne Regen keine Trinkwasserversorgung, keine Landwirtschaft, keine Gewässer mit Fischen zum Verzehr, keine Flüsse zum Gütertransport, keine Industrie. Wir alle benötigen viel Wasser, mit unserem gegenwärtigen Lebensstil zu viel Wasser. Wir nutzen Wasser für unsere Ernährung, die tägliche Hygiene und für unsere Freizeitaktivitäten.

Weltweit haben etwa 4 Mrd. Menschen mindestens einen Monat im

Jahr nicht ausreichend Wasser zur Verfügung. Wir in der gemäßigten Klimazone haben Glück, bisher gab es genug Wasser und wir haben eine hervorragende Infrastruktur zur Versorgung mit Trinkwasser und zur Entsorgung des Abwassers. Aber auch bei uns häufen sich die Anzeichen für Wasserknappheit. Bei den Dürren und Hitzen der letzten Sommer sind auch in Europa die Ernten teilweise massiv zurückgegangen, die Grundwasserspiegel sinken und der Wasserstand in den Flüssen ist zu niedrig, um Waren zu transportieren. In diesem Jahr beklagen schon im Februar Länder wie Frankreich und Italien einen zu trockenen Winter mit starken Auswirkungen auf die Landwirtschaft und die Wasserversorgung.

Wasser ist ein wertvolles Gut, wir müssen es schützen. Ein effektiver Schutz und der schonende Umgang mit Wasser sind Voraussetzung für unser Leben, die biologische Vielfalt um uns und eine nachhaltige Nutzung.



water by Anna pixabay

Um unser Wasser besser zu schützen, müssen die verschiedensten Bereiche berücksichtigt werden:

Sparsame und nachhaltige Wassernutzung

In Deutschland ist Wasserknappheit bisher zwar noch kein größeres Problem. Doch vor allem in heißen und trockenen Sommern müssen wir unseren Wasserverbrauch reduzieren und bewusster mit Wasser umgehen.

Sauberes Wasser für Mensch und Natur

Die Belastung unseres Wassers mit Schadstoffen (Nitrat, Chemikalien, etc.) und Feinsedimenten aus Erosion muss verringert werden.

Grundwasserschutz

Unser Grundwasser ist durch Trockenheit, unkontrollierte Entnahme und die Verunreinigung mit Nitrat und anderen Chemikalien gefährdet.

Damit Grundwasser auch weiterhin sauberes Trinkwasser für uns liefert und Lebensgrundlage für die Natur bleibt, müssen wir es schützen.

Renaturierungs-Maßnahmen und Verbesserungen des Landschaftswasserhaushaltes

Wir müssen mehr Raum und mehr Leben für Flüsse und Bäche schaffen, z.B. durch Wiederanbindung von Auen an Flüsse. Moore können wieder vernässt werden.

Zum Thema Wasser gäbe es noch viele Punkte zu diskutieren (z.B. Abwasserreinigung, Meeresverschmutzung oder den Wasserverbrauch bei der Herstellung einer Jeans).

Dies alles ist bedenkenswert, wir sollten schonend mit dem Lebensspender Wasser umgehen.

Die Schöpfung wird es uns danken.

Ihr Dr. Winfried Hamperl

Wo verstecken sich die Mesner?

Liebe Gemeinde!

Findet sich denn gar niemand, die/der die Arbeit eines Mesners an unserer Hauptkirche machen möchte? Wir suchen jemanden mit Herzblut für unsere Laurentiuskirche, die/der Gottesdienste begleitet und Taufen und Hochzeiten vorbereitet, die/der sieht, wenn die Kerzen neu gesteckt werden müssen, oder der Weih-nachtsbaum schief steht.

Natürlich gibt es einen freien Sonntag im Monat und im Normalfall

muß man sonntags nicht vor 9.15 Uhr in der Kirche sein. Viele spannenden Erlebnisse gibt es als Zuschlag und viele Menschen, die die Mesnerarbeiten hoch schätzen. Das Putzen in der Kirche wird von einer Kollegin übernommen und auch die Beerdigungen sind vergeben.

Darum noch einmal, gibt es in unserer ganzen Kirche niemanden für diese ehrenvolle Aufgabe?

Bewerbungen bitte ans Pfarramt oder sprechen Sie die Hauptamtlichen direkt an.

Aus dem Kirchenvorstand

Die Sitzung des Kirchenvorstands vom 14. Februar 2023 eröffnete Mike Neugebauer mit einer Andacht zur Jahreslosung „Du bist ein Gott der mich sieht“. Die anstehenden Tagesordnungspunkte wurden bearbeitet.

Die **Mesnerstelle** in Roßtal ist nach wie vor noch nicht besetzt. Für Ihre Unterstützung bei der Suche sind wir Ihnen sehr dankbar. Erfreulich ist, dass für das Gemeindehaus, Pfarrhaus und Martinskapelle Unterstützung gefunden wurde. Vielen Dank!

„**Bauvorhaben** 2023 – Empfehlungen des Bauausschusses“: Die angegebenen Baumaßnahmen der Baubegehung vom 10. Oktober 2022 wurden vom Kirchenvorstand besprochen und angenommen.

Die **Osterplanungen** wurden abgesprochen. Einzelheiten zu den Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen an Ostern werden im Kirchenboten bekanntgegeben.

Der Gottesdienst zur Todesstunde am Karfreitag findet wie gewohnt um 14:00 Uhr statt und wird von der



meeting by Gerd Altmann, pixabay

Kantorei unter der Leitung von Martina Schlautmann gestaltet. Hinweisen möchten wir auf das bekannte Osterfrühstück im Gemeindehaus, das dieses Jahr nach einer pandemiebedingten Zwangspause wieder stattfinden kann.

Am 19. März 2023, nach dem Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmanden in Roßtal, möchte der Kirchenvorstand Ihnen wieder ein **Kirchenkaffee** anbieten.

Im April ist es dann soweit, unsere Konfirmanden dürfen ihren großen Tag feiern. Es gibt wieder drei **Konfirmationstermine**. In Roßtal am 16. April 2023, mit Kantorei und Posauenenchor, in Buchschwabach am 23. April 2023 und am 30. April 2023 wieder in Roßtal mit United Voices. Beichtgottesdienste zu den Konfirmationen sind vor den beiden Konfirmationen in Roßtal wieder samstags. Auch hierzu folgen noch weitere Informationen im Kirchenboten.

Wie auch in der Vergangenheit, wird unsere Laurentiuskirche wieder von Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden sauber gemacht und mit drei Bögen geschmückt. Bei den Vorbereitungen für die Konfirmation unterstützt uns Monika Bauer. Die grünen Konfirmanden dürfen jeweils am Montag nach der Konfirmation wieder vor der Kirche kehren.

Am 25. März 2023 findet ein regionales Vorbereitungstreffen für den **Kirchentag** mit Vertreterinnen und Vertretern aus den beteiligten Gemeinden statt. Da dieser Termin mit dem ursprünglich geplanten Termin für die Klausur des Kirchenvorstands kollidierte, wurde der Termin für die Klausur auf den 24. März 2023 von 17:00 bis 20:00 Uhr vorgezogen.

Der **Kirchenvorstand** trifft sich am 18. April 2023, 20:00 Uhr, zur 4. Sitzung in diesem Jahr, im kleinen Saal des Gemeindehauses.

Christiane Schuster

Seniorenkreise im April 2023

Seniorenkreis Roßtal

Mittwoch 5.4.2023, 14:00 Uhr
Gemeindehaus Roßtal
mit Feier des Heiligen Abendmahls

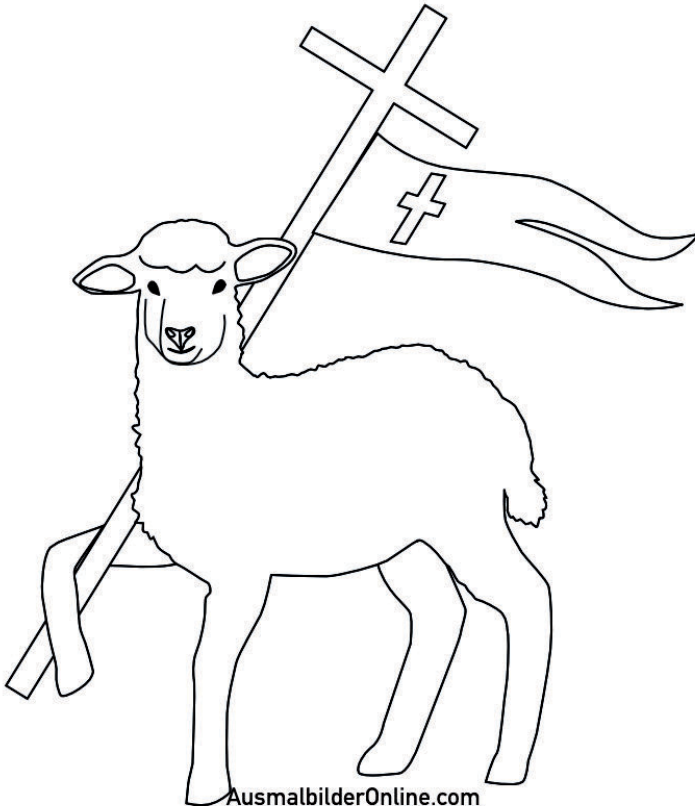
Seniorenkreis Buchschwabach

Montag 3.4.2023 14:00 Uhr
Gemeindehaus Buchschwabach

Thema: Das Osterlamm

Manchmal findet sich das sogar noch
in Teig gebacken auf unseren Oster-

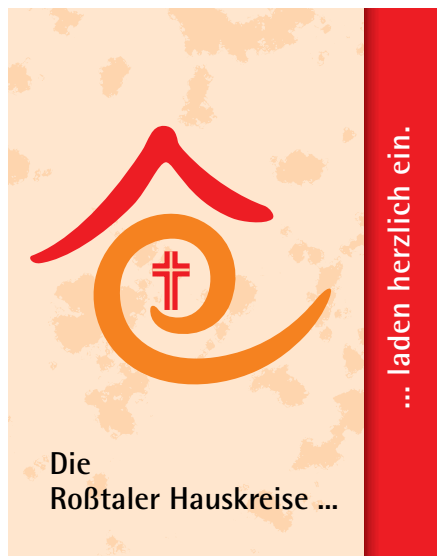
frühstückstisch. Doch welche Geschichten stehen dahinter. „Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird.“ (Jesaja 53,7) mit diesem Wort des Propheten vergleichen Christen seit Jahrhunderten das Geschehen am Karfreitag. Aus dem Lamm das an Karfreitag widerstandslos hingerichtet wird, wird am Ostertag das Osterlamm mit der Siegesfahne. *tr*



AusmalbilderOnline.com



Was ist mir im Hauskreis wichtig? Was bedeutet mir die Gemeinschaft?



In Roßtal gibt es viele Hauskreise, in denen Menschen zusammenkommen, um Gemeinschaft zu erleben, um sich über ihren Glauben auszutauschen, um miteinander zu singen und in der Bibel zu lesen und füreinander zu beten. Viele dieser Hauskreise gibt es schon seit Jahrzehnten und jeder Hauskreis ist ein bisschen anders – genau wie die Menschen in ihm, aber genau darin liegt auch der Reiz und die Einzigartigkeit.

Ich habe unsere Hauskreismitglieder vor einer Woche gefragt, was bedeutet euch eigentlich unsere Hauskreisgemeinschaft? Was ist euch wichtig?

Nachfolgend ein paar persönliche Gedanken/Beiträge aus unserem Kreis:

„Im Hauskreis ist Platz für biblische Themen, die für uns persönlich gerade interessant sind und über die wir uns austauschen. Aber auch Persönliches hat hier seinen Raum, wenn jemand mal ein offenes Ohr braucht oder auch, wenn er Freude und Dank teilen möchte.“ Barbara Gastner

„Hauskreis ist für mich ein Ort, wo ich für andere da sein kann aber auch die anderen für mich da sind. Gelebte Gemeinschaft füreinander: im Gebet füreinander eintreten, Zuspruch und Ermutigung von anderen bekommen, miteinander lachen, aber auch schwierige Zeiten gemeinsam durchstehen, das Wort Gottes besser kennen lernen durch Bibel lesen oder Vorträge anhören, Gott loben und danken durch Gebet und Gesang. Wir wollen Menschen einladen, die Gemeinschaft suchen oder auf der Suche nach Gott sind!“

Andrea & Udo List

„In unserem Hauskreis ist eine intensive und gute Gemeinschaft. Wir haben tiefgehende Gespräche über verschiedene interessante Themen

und Bibeltexte. Wir haben auch viel Spaß miteinander und manchmal gibt's was zu feiern. Bei persönlichen Anliegen und Nöten beten wir füreinander. Der Hauskreis bedeutet mir sehr viel!"
Gertraud Kröner

„Der Hauskreis bedeutet für mich: Miteinander fröhlich sein, miteinander traurig sein, Freud und Leid gemeinsam im Gebet vor Gott bringen.“
Betty Hochmann

„Warum ich den Hauskreis mag:

- 1. Er ist wie eine größere Familie, denen ich meine Anliegen sagen kann und die für mich beten.*
- 2. Ich kann über meine Ressourcen selbstbestimmt verfügen.“*

Kurt Kröner

„Unser Hauskreis ist für mich ein Ort, wo ich in einem geschützten Raum offen über Glaubensfragen und auch Zweifel sprechen kann. Auch private Themen und Probleme werden dabei nicht ausgelassen. Das ist sehr wichtig für mich. Wichtig ist dabei auch das gemeinsame Lesen der Bibel, hier suchen wir nach Orientierung und Antworten auf unsere Fragen. Da wir ein Kreis von sehr unterschiedlichen Menschen mit verschiedener Wahrnehmung sind, ist das manchmal nicht so einfach. Mir helfen unsere Gespräche, meine eigene Sicht zu überdenken, einzuordnen oder auch

mal zu revidieren. Wichtig ist mir aber auch das gemeinsame Gebet, wo wir trotz mancher Unterschiede, uns vereint im Glauben wiederfinden.“
Renate Velke

„Für mich ist der Hauskreis ein Stück im Himmel auf Erden – vor allem dann, wenn wir uns gegenseitig erzählen, was wir mit Gott erleben durften. Wie Jesus uns in schweren Zeiten begleitet und durchgetragen hat. Wir neue Kraft, neuen Mut und auch inneren Frieden erhalten haben, die vor uns stehende Herausforderung anzugehen und mit Gottes Hilfe zu bewältigen. Manchmal erzählen wir uns das mit leuchtenden Augen – manchmal weinend, weil wir von der Gegenwart Gottes so überwältigt sind. Deshalb ist für mich der Hauskreis ein Ort der gegenseitigen Auferbauung im Glauben, um gestärkt in die neue Woche gehen zu können!“
Mike Neugebauer

Soweit die persönlichen Beiträge aus unserem Hauskreis. Wenn Sie/ihr Lust zum Schnuppern bekommen habt, dann könnt ihr euch gerne bei mir melden. Unser Hauskreis steht immer offen und wir freuen uns auf Dich!

Markus/Mike Neugebauer (Kirchen-
vorsteher & Hauskreisleiter)
Markus.Neugebauer@atos.net,
Mobil: 0163/166-8799



Posaunenchor Roßtals goes YouTube!



Der Posaunenchor Roßtal ist stolz auf seine neueste Errungenschaft: einen eigenen YouTube-Kanal!

Hier können Musiker ihre ganze Leidenschaft für die Musik präsentieren. Die Idee entstand nach dem Erfolg unserer letzten Sommerserenade und es kommen immer wieder neue Lieder dazu, gerade auch im Zuge des 90-jährigen Jubiläums!

Wir wollen hier zeigen, wie breit gefächert unser Repertoire ist von Melchior Frank's „Bierlied“ aus dem 17. Jahrhundert bis hin zu modernen Stücken wie „Reflections“ vom Hol-

lywood Komponisten Gerhart Bosels. Nicht zu vergessen natürlich Stücke unseres Chorleiters Stephen, wie „Fish ‚n‘ Chips“ und den „Bratwurst Blues“.

Zu Weihnachten haben wir zwei weitere Lieder aufgenommen: „Es ist ein Ros' entsprungen“, eines der beliebtesten Weihnachtslieder überhaupt, sowie das romantische Instrumentalstück „Freudentanz der Hirten“ von César Franck.

Unser nächstes Video kommt von Ralph Schrödel, einem guten Freund von Stephen. Peter Thoma begleitet dort mit seinem Sopran-Saxophon den Chor. Seid gespannt auf Schnitt und Qualität dieser Aufnahme!

Wir freuen uns sehr, wenn Ihr unseren YouTube-Kanal besucht. Und wenn Euch gefällt, was Ihr seht und natürlich hört, abonniert doch den Kanal und verpasst nie ein neues Video!

www.youtube.com/@posaunen-chorrosstal



Roßtaler Präpi Brass Academy

Zum Anlass unseres 90-jährigen Jubiläums wollen wir hiermit die Gründung der „Roßtaler Präpi Brass Academy“ ankündigen.

Zusammen mit der Sing- & Musikschule südlicher Landkreis Fürth bieten wir allen Präparanden, sowie ihren Eltern und Paten die Möglichkeit einer professionellen Posaunenchorausbildung.

Das Ziel: Gemeinsam die Musik für den Vorstellungsgottesdienst vorzubereiten und danach weiter zusammen Musik zu machen.

Die Brass Academy bietet eine einmalige Gelegenheit ein fantastisches neues Hobby zu erlernen und gemeinsam wertvolle Zeit miteinander zu verbringen.

Es soll wöchentlich eine Unterrichtsstunde für das jeweilige Instrument in kleineren Gruppen von den Instrumentallehrern der Musikschule geben. Und zusätzlich wöchentlich eine gemeinsame Anfänger Brass Academy Stunde, geleitet von unserem Posaunenchorleiter Stephen Jenkins.

Wussten Sie, dass verschiedene Studien belegen, dass das Lernen eines In-

strumentes einen positiven Einfluss auf die Schulleistung haben kann?

Ein Instrument zu lernen verbessert verschiedene Fähigkeiten, wie soziales Engagement, Konzentration und Kreativität für Jung und Alt. Und Musik machen und das Lernen eines Instrumentes macht einfach Spaß – besonders zu-



music by Jaron, pixabay

sammen mit Freunden und Familie!

Mehr Information zu der „Roßtaler Präpi Brass Academy“ gibt es in weiteren Ausgaben der „Kirchlichen Nachrichten“.

*Euer Posaunenchor Roßtal
Stephen Jenkins*



Meine Konfirmandenzeit



Foto: Lotz 2013/03

Meine Konfirmandenzeit ist einige Jahre her. Ich konfirmierte im April 1991, folglich begann ich im Herbst 1989 mit dem Präparandenunterricht. Schon damals nahm die Vorbereitung gute eineinhalb Jahre in Anspruch. Allerdings ist bei mir vom Unterricht nicht viel hängen geblieben, auch wenn sich das sicher unser Pfarrer anders gewünscht hätte. Wir mussten alles Mögliche auswendig lernen, zum Beispiel, in welcher Reihenfolge die Bücher in der Bibel stehen. Außerdem befassten wir uns mit dem kleinen Katechismus, von dem ich mich nur an das Kapitel mit der Nottaufe erinnere. In einem der beiden Jahre fand der Unterricht im alten Rathaus in Weinzierlein statt. Da es schwierig ist, von Groß- oder Kleinweismannsdorf dort hinzugelangen, holte uns „Weismannsdorfer“ der Pfarrer ab und erzählte auf den Fahrten Witze: „Sagt Abraham zu

Bebraham: „Kann ich mal dein Cebraham?““

Wir hatten Angst vor der „Konfirmandenprüfung“. Uns wurde erzählt, dass es eine öffentliche Abfrage im Gottesdienst gibt, und dass man, wenn man Fragen nicht beantworten konnte, nicht zur Konfirmation zugelassen wird. Ob das wirklich jemals so praktiziert wurde, weiß ich nicht – ich kann mich jedenfalls nicht mehr daran erinnern, dass ich abgefragt wurde.

Die ersten Gedanken rund um die Feierlichkeiten machten wir uns schon viel früher. Der Sohn einer Nachbarin konfirmierte drei Jahre vor mir. Nachdem meine Eltern Städter sind, wurden meine Mutter und ich bei dieser Gelegenheit in die örtlichen Gepflogenheiten eingeweiht. So war es üblich, in den Tagen vor der Konfirmation in der Nachbarschaft Küchle oder Kuchen auszutragen. Außerdem erklärte mir die Nachbarin die Bedeutung des Patendankes.

Mit der Konfirmation wurden wir Konfirmandinnen und Konfirmanden zum ersten Mal zum Abendmahl zugelassen, nachdem wir zur Einzelbeichte beim Pfarrer gewesen waren. Am Tag selbst durfte ich im Gottesdienst eine Lesung übernehmen und versprach mich, obwohl ich gut vorbereitet war. *Alexandra Schicktanz*

Konfirmation am
16. April in Roßtal

Konfirmation am
30. April in Roßtal

Konfirmation am
23. April
in Buchschwabach

Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu



St.-Laurentius-Kantorei

Leitung: Martina Schlautmann

Karfreitag, 7. April 2023 • 14 Uhr

Laurentiuskirche Roßtal

Das Leben siegt. *Ostern feiern*

Unser Osterprogramm für Sie.

Gründonnerstag – 6. April

Die Gemeinschaft spüren:

20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für Jung und Alt. Laurentiuskirche Roßtal

Karfreitag – 7. April

Das Leid bedenken:

9.00 Uhr Stiller Gottesdienst. Maria-Magdalena-Kirche Buchschwabach

Das Leid fühlen:

14.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu. Mit der Kantorei, Laurentiuskirche

Karsamstag – 8. April

Das Licht der Hoffnung entzünden:

17.00 Uhr Osterfeuer-Andacht für die ganze Familie. Buttendorfer Gemeindewiese

Ostersonntag – 9. April

Dem Licht entgegen:

5.00 Uhr Osternacht. Laurentiuskirche Roßtal

Die Hoffnung weitersagen:

7.00 Uhr Auferstehungsfeier. Mit Posaunenchor, St-Laurentius-Friedhof Roßtal

Die Kraft für das Leben tanken:

7.30 Uhr Osterfrühstück. Evangelisches Gemeindehaus Roßtal

Das Leben entdecken:

9.00 Uhr Familiengottesdienst und Ostereiersuche im Pfarrgarten. Laurentiuskirche Roßtal

Die Auferstehung feiern:

10.00 Uhr Osterfestgottesdienst mit Abendmahl. Mit Posaunenchor, Kantorei und Gesangverein Liederkranz, Laurentiuskirche Roßtal

10.15 Uhr Auferstehungsfeier und 10.30 Uhr Ostergottesdienst. Großweismannsdorf

Ostermontag – 10. April

Die Osterbotschaft mitnehmen:

9.00 Uhr Ostergottesdienst. Maria-Magdalena-Kirche Buchschwabach

9.00 Uhr Ostergottesdienst. Sängenheim Weinzierlein

10.00 Uhr Ostergottesdienst. Laurentiuskirche Roßtal

10.30 Uhr Ostergottesdienst. St.-Aegidius-Kirche Weitersdorf

10.30 Uhr Ostergottesdienst. Kirche Maria Königin Clarsbach



Evangelisch-Lutherische Pfarrei Roßtal



Terminänderungen und
aktuelle Hinweise unter:
www.ev-kirche-rosstal.de



Landeskirchliche Gemeinschaft Roßtal
Brückenweg 4, 90574 Roßtal

Veranstaltungen im März 2023

Gottesdienste	Sonntag	10:00 Uhr am 02. 16. 23. 30. April
Gebetskreis	Dienstag	07:00 Uhr am 11. 25. April
Gebetskreis	Dienstag	19:30 Uhr am 04. 18. April
Mutter-Kind-Gruppe	Mittwoch	9:00 Uhr
Bibelkreis	Mittwoch	15:00 Uhr
Frauengesprächskreis	Donnerstag	9:00 Uhr am 27. April
Pfadfinder	Freitag	15:00 Uhr am 28. April
Hauskreise	Mo Di Mi	Verschiedene Hauskreise für unterschiedliche Altersgruppen

Besondere Veranstaltungen

Freitag	07.04. um 10.00 Uhr Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl
Dienstag	18.04. um 09:00 Uhr Themenfrühstück

Telefonandachten

Jeden Dienstag und Freitag, Telefon 09127 90 26 77

Hinweis

Die Gottesdienste werden nicht mehr per Live-Stream übertragen. Am Montag wird die Predigt vom Sonntag auf dem LKG Kanal bei youtube.com zur Verfügung gestellt.

Kontakt

Prediger: Matthias Ziegler Telefon 09127 91 81
E-Mail: kontakt@lkg-rosstal.de
Weitere Informationen unter: www.lkg-rosstal.de

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

St.-Laurentius-Kirche Roßtal

Palmsonntag	02.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor Pfarrer Künne
		18:00 Uhr	Blickwinkelgottesdienst Prädikantin Huber

Für die Ostergottesdienste siehe die **Sonderseite 19**

	15.04.	16:00 Uhr	Beichtgottesdienst mit Abendmahl
Quasimodogeniti	16.04.	10:00 Uhr	Konfirmation mit Posaunenchor
Misericordias Domini			
	23.04.	10:00 Uhr	Prädikantin Huber
	29.04.	16:00 Uhr	Beichtgottesdienst mit Abendmahl
Julilate	30.04.	10:00 Uhr	Konfirmation mit Gospelchor

Gottesdienste im AWO-Altenheim

dienstags um 16 Uhr, vierzehntägig 11.04. | 25.04

Gottesdienste im Betreuten Wohnen Am Jakobsweg

Donnerstag, 13.04. 15:15 Uhr

Taufgottesdienste in den nächsten Monaten

Auf Anfrage

Kollekten

02.04.	Theologische Ausbildung in Bayern
06.04.	eigene Gemeinde
07.04.	Dekanatskollekte DW Fürth
08.04.	eigene Gemeinde
09.04.	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
10.04.	eigene Gemeinde
16.04.	Jugend Roßtal
23.04.	Übersetzung und Weitergabe der Bibel (Buchschw.: Jugend)
30.04.	Jugend Roßtal



Maria-Magdalena-Kirche Buchschwabach

Palmsonntag	02.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Künne
Karfreitag	07.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Rucker
Ostermontag	10.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Künne
Misericordias	23.04.	10:00 Uhr	Konfirmation, Pfarrer Rucker

Kirche zum Gottesfrieden Großweismannsdorf

Ostersonntag	09.03.	10:15 Uhr	Auferstehungsfeier, Pfarrer Künne
		10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Künne

St.-Aegidius-Kirche Weitersdorf

Ostermontag	10.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Kühne
-------------	--------	-----------	-------------------------------

St.-Jakobus-Kirche Buttendorf

Ostersamstag	08.04.	17:00 Uhr	Osterfeuer am Festplatz Buttendorf Pfarrer Künne
--------------	--------	-----------	---

Weinzierlein

Ostermontag	10.04.	9:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Rucker
-------------	--------	----------	------------------------------

Maria Königin Clarsbach

Ostermontag	10.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Rucker
-------------	--------	-----------	------------------------------

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roßtal
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Buchschwabach
Schulstraße 17, 90574 Roßtal

Redaktion:

Pfr. Jörn Künne (verantwortlich)
Schulstraße 17, 90574 Roßtal
Telefon: (09127) 57416
E-Mail: kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de
Layout: Anne Kindgen
Titelbild: Johanna Rothe

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Mai ist
Donnerstag, **06.04.2023**.
Zusendung von Beiträgen
ausschließlich an
kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de erbeten.
Liefern Sie Ihre Texte bitte
signiert und Fotos separat
ohne Nachbearbeitung.
die Redaktion

Übersicht für April 2023

Montag	03.04.	14:00 Uhr	Handarbeiten Gemeindehaus Roßtal
Montag	03.04.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Gemeindehaus Buchschwabach
Mittwoch	05.04.	14:00 Uhr	Seniorenkreis mit Abendmahlsfeier Gemeindehaus Roßtal
Freitag	07.04.	14:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Kantorei St. Laurentius Roßtal
Dienstag	18.04.	20:00 Uhr	Kirchenvorstand Gemeindesaal, Roßtal
Sonntag	23.04.	10:00 Uhr	Konfirmation Maria-Magdalena, Buchschwabach
Sonntag	30.04.	10:00 Uhr	Roschtler Grafflmarkt Pfarrgarten, Roßtal

Vorschau für Mai 2023

Montag	22.05.	14:00 Uhr	Handarbeiten Gemeindehaus Roßtal
26.05. – 04.06. Pfingstfreizeit der Jugend (Anmeldung bis 28.4.)			



Blickwinkelgottesdienst

Palmsonntag

2. April | 18 Uhr

Jesus soll der König sein. Freudig wird er am Palmsonntag in Jerusalem empfangen. Wir wissen, wie es weitergeht. Der Gottesdienst an diesem Abend gibt Impulse, wie schnell sich alles verändern kann.

Aus „Hosianna“ wird „Kreuzige ihn“.
Der Palmzweig wird zur Rute.
Herzliche Einladung zum Blickwinkelgottesdienst

Monika Huber

Konfirmation in Roßtal

Ein Höhepunkt für die ganze Gemeinde!

Unsere Jugendlichen sind es uns wert, mit einem großen Gottesdienst in die kirchliche Volljährigkeit begleitet zu werden. Mit ihrem Bekenntnis sprechen sie aus, dass ihnen Gott und Jesus Christus, dass ihnen die Kirche auch in Zukunft wichtig sein soll und sie gerne in unserer Gemeinde leben und bleiben wollen. Wichtig ist ebenfalls die Weitergabe des Segens, der die jungen Leute ermutigen soll, fröhlich und mutig den Weg ins Leben zu gehen und sich dabei den vielerlei Herausforderungen der Zeit zu stellen. Die Konfirmationsgottesdienste beginnen jeweils um 10 Uhr, die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Wir laden herzlich ein zu einem leckeren Frühstück
mit einem Vortrag zum Thema:

Versöhnung (un) möglich !?

Referent

Pfr. Dr. Wolfgang Becker
(Vorstand der Stiftung Hensoltshöhe)

Kosten

Wir freuen uns über eine Spende

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 13. April 2023
Bitte per Mail an renate.zitzlsperger@t-online.de



Themenfrühstück

Dienstag, 18. April 2023 von 9:00 bis 11:00 Uhr
In der Landeskirchlichen Gemeinschaft Roßtal
Brückenweg 4 – 90574 Roßtal



LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT
ROßTAL
www.lkg-rosstal.de

Osterfeuer Buttendorf

Das Licht der Hoffnung entzünden
Festplatz in Buttendorf

Dazu sind Familien und Interessierte aus der ganzen Gemeinde von Herzen nach Buttendorf eingeladen. Hier wird bei einem Gottesdienst im Freien das Osterfeuer entzündet und das Licht der Hoffnung gefeiert. Lieder, Erzählungen, Gebete und eine kleine Stärkung lassen die Ostergeschichte lebendig werden, bevor jeder ein Osterlicht mit nach Hause nehmen kann. *J. Künne*

Osternacht Roßtal

Am Ostersonntag, den 9.4. feiern wir die Osternacht. Wie vor Corona gewohnt wieder um 5 Uhr am Morgen. In diesen frühen Morgenstunden kommt das Osterlicht in unsere Kirche: „**Christus ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden.**“ Dieser freudige Ruf macht Hoffnung und bringt Zuversicht. Gott bleibt nicht im Dunkeln begraben, sondern er hat den Tod überwunden. Gerade am Morgen im beginnenden Licht des Tages, wo die Nacht weicht, erfahren wir Worte die uns in so manchen dunkeln Stunden wieder aufrichten, die Tage begleiten. Wir erinnern uns an die Taufe und feiern gemeinsam das Heilige Abendmahl mit Traubensaft in Einzelkelchen.

das Team der Osternacht



Bonfire OrgaCamp 21, Foto mapache

Die Kraft für das Leben tanken- Osterfrühstück 2023 Roßtal

Endlich gibt es wieder ein gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus. Nach all den eher einsamen Osterfesten der letzten drei Jahre lädt der Missionskreis mit weiterer Unterstützung nach der Auferstehungsfeier auf dem Friedhof zum Osterfrühstück ein.

Die Gemeinschaft an diesem Morgen sorgt für einen ganz besonderen Start in den Ostersonntag. Das Osterfrühstück steht ab ca. 7.30 Uhr bereit.

Monika Huber

Halleluja, es ist Ostern!

Mit einem fröhlichen Familiengottesdienst, in dem auch das Osterlachen seinen Platz hat, feiern Jung und Alt den Ostersonntag und erinnern die Auferstehung Jesu.

Im Anschluß an den Gottesdienst sind alle Kinder zum Ostereiersuchen in den Pfarrgarten eingeladen.



Der Kirchentag in Roßtal

Feierabendmahl am Freitag

mit
Partnergemeinden
united Voices
anschl. Fest

Auch in Roßtal macht der Kirchentag Anfang Juni Halt. Mit einem Feierabendmahl am Freitag, den 9. Juni um 19 Uhr macht der Kirchentag auch in Roßtal Station. Zusammen mit unseren Partnergemeinden aus Pinnow in Mecklenburg und den französischen Partnern aus Pontault-Combault, aus der Nähe von Paris, feiern wir an diesem Abend ein Feierabendmahl in unserer Kirche. Begleitet von unserem Gospelchor United Voices wird es ein festlich, fröhlicher Gottesdienst mit viel Musik. Anschließend klingt der Abend mit einem Fest im Pfarrgarten aus.

Abschlußgottesdienst Sonntag

vor Ort in Nürnberg
und Übertragung im Gemeindehaus

Am Sonntag kann sich die Kirchengemeinde aufteilen. Wir laden ein zu einer gemeinsamen Fahrt nach Nürnberg zum Abschlußgottesdienst, aber auch ein Public viewing ist im Gemeindehaus möglich. Herzliche Einladung auch dazu.

JETZT
ist die ZEIT
Hoffen. Machen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

Erinnerungen an meine Kirchentage

” Als Posaunenchorbläser auf dem Kirchentag

Die Atmosphäre auf einem Kirchentag ist etwas ganz Besonderes für alle Gäste und Mitwirkenden. Es treffen sich viele nette und frohgestimmte Menschen jeglichen Alters, um die unterschiedlichsten Vorträge und Veranstaltungen zu besuchen.

Als Posaunenchorbläser durfte ich 1979 in Nürnberg meinen ersten Kirchentag miterleben. Wenn tausende von Bläsern aus ganz Deutschland in einer Stadt unterwegs sind und diese mit ihren Einsätzen und Auftritten zum Klingen bringen ist das schon ein ganz besonderes Erlebnis. Nürnberg war für uns ja ein Heimspiel und wir waren als Posaunenchor aktiv mit dabei. Es ergaben sich viele Begegnungen mit Bläsern aus unserer Gegend aber auch mit Bläsern aus Chören die von weither angereist waren.

Man stellte sich auch einfach mal zu einer unbekannten Bläsergruppe dazu und spielte mit. Höhepunkte sind natürlich immer die Eröffnung und der Schlussgottesdienst am Sonntag. Auch auf dem Kirchentag 2011 in Dresden und 2013 in Hamburg waren wir mit ein paar Bläsern aus Roßtal und Buchschwabach dabei. Aus Dresden sind besonders die

Ich bin dabei!



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

Gottesdienste am Elbufer und das spielen am Stand unserer Kirchengemeinde in Erinnerung. Die Leute bleiben stehen, hören zu oder/und singen bei Chorälen mit. In Hamburg reichte bei der Eröffnung der Platz für die Bläser nicht aus und es bildete sich außerhalb des vorgesehenen Platzes noch ein zweiter großer Chor. Wir lernten dort einen Chor aus Österreich kennen, kamen ins Gespräch und spielten dann bei deren Auftritten mit. So wie es auf einem Kirchentag auch sein soll, neue andere Menschen kennenlernen, sich mit ihnen austauschen und ins Gespräch kommen.

Deshalb freue ich mich jetzt schon auf den Kirchentag 2023 in Nürnberg vom 07.06. – 11.06.2023. Dort werden wir wieder den Auftrag eines Posaunenchores mit dem Motto „Gott loben ist unser Amt“ mit viel Freude nachkommen.“

Hans Hofer



Neues aus dem Weltladen

Mit dem Frühling und dem kommenden Osterfest erwacht wieder die Lust am Dekorieren. Man möchte sein Heim, den Garten oder Balkon verschönern, gerne zum Wohle unserer Vögel und Insekten.



Unser Weltladen-Sortiment bietet wunderschöne Deko-Artikel, sowie fair gehandelte und fair produzierte Lebensmittel, um seine Familie und Gäste an Ostern verwöhnen zu können.

Viele Artikel, wie Lebensmittel und Kunsthandwerk beziehen wir von der Genossenschaft Welt-Partner eG, gegründet 1988 mit Sitz

in Ravensburg, mit der Vision, allen Menschen ein zukunftsicheres und gutes Leben zu ermöglichen. Rund 50.000 Kleinbauerfamilien und Kleinproduzenten, organisiert in 60 Produzentengruppen in weltweit 40 Ländern, profitieren von den verlässlichen Partnerschaften auf Augenhöhe, fairen Preisen und der Unterstützung bei Sozialprojekten. Darüber hinaus setzt sich die Genossenschaft

auch für die Förderung des ökologischen Landbaus ein.

<https://www.weltpartner.de>

Wir hoffen, wir haben Ihre Neugierde geweckt, Sie schauen bei uns im Weltladen vorbei und überzeugen sich selbst von dem großen Sortiment. Und wenn Sie auf der Suche nach schönen Geschenkideen sind:



Zu jedem Anlass haben wir schöne, schlichte Geschenktüten mit vielfältigen Inhalten. Kommen Sie herein in den Laden und wählen Sie aus.

Für unsere Jüngsten haben wir auch eine Überraschung: **Besucht uns am Ostersonntag und jedes Kind bekommt ein kleines Ostergeschenk.** Das Weltladenteam wünscht allen ein schönes Osterfest. *Sonja Höhne, Mitarbeiterin des Weltladens Roßtal*

Bücherladen im 2. Pfarrhaus

Wo: Rathausgasse 4
2. Pfarrhaus
Wann: jeden Donnerstag
16 -18 Uhr

Am alle Bücherwürmer und Leseraten: Im Bücherladen finden Sie ein umfangreiches Angebot an Büchern, Schallplatten und CD/DVD zu Grafflmarktpreisen (also 1 € je Standardbuch). Wir haben nur Bücher mit guter Qualität in den Regalen, alphabetisch geordnet.

Diesmal wollen wir zwei Rubriken herausstellen:

- Gartenbücher

In Kürze können wir wieder in unsere Gärten. Anregungen und Hilfen finden Sie in unserer riesigen Sammlung von Gartenbüchern, Werke für Zimmerpflanzen, Gewächshäuser etc.

- Reisen

Im Bücherladen finden Sie alles für Ihre Reisen: Reiseführer, Beschreibungen, Bildbände, Kartenmaterial und vieles mehr.

- Bücherannahme

Wegen Platzmangel können wir leider vor dem Grafflmarkt keine Bücher annehmen. Ausnahme sind Kinderbücher.



Das engagierte Bücherteam würde sich über Ihren Besuch freuen.

Reinhard Westphal



Debora – die Amme Rebeccas



Bild: Geburt der Zwillinge Esau und Jakob (Wenzelsbibel; 14. Jh.)

Bekannter als sie ist zunächst eine andere Debora – nämlich die Richterin und Anführerin in Israel, von der im Richterbuch (Kapitel 4 und 5) erzählt wird. Debora, die Amme von Rebecca, der Frau Isaaks, wird nur an zwei Stellen in der Bibel erwähnt.

Wo wird sie erwähnt?

Als Elieser der Knecht Abrahams in dessen alte Heimat zieht, um dort eine Braut für dessen Sohn Isaak zu suchen, heißt es bei der Heimreise (1. Mose 24 59+61) von Rebeccas Familie: „Da ließen sie Rebecca, ihre Schwester, ziehen mit ihrer Amme,

samt Abrahams Knecht und seinen Leuten. So machte sich Rebecca auf mit ihren Mägden, und sie setzten sich auf die Kamele.“

Das zweite Mal und namentlich wird Deborah erwähnt bei der Rückkehr Jakobs aus Haran, der Heimat seiner Mutter (1. Mose 35,8): „Da starb Debora, die Amme der Rebecca, und wurde begraben unterhalb von Bethel unter der Eiche; die wurde genannt die Klageeiche.“ Dieser Vers ist eine Erklärung für den Namens eines Baumes, dessen Hintergrund die meisten Menschen nicht mehr

kennen. Aber was ist so wichtig daran, dass ein Stück teures Pergament verbraucht wird für eine scheinbar vernachlässigbare Frau ohne große Bedeutung für die Geschichte Gottes mit seinem Volk?

Wie wird sie dargestellt?

Auffällig ist, Debora wird mit Namen in den Jakobs-Geschichten erwähnt und nicht in den Erzählungen um Rebecca und Isaak. Doch schauen wir uns die Geschichte von Anfang an an.

Rebecca zieht aus ihrer Heimat weg, um einen Mann zu heiraten, den sie noch nie gesehen hat. Es ist schön, dass sie sich in den stattlichen Mann dann auch verliebt hat. Aber gegen das Heimweh, gegen das Alleinsein in der Fremde haben ihr wohl die Menschen geholfen, die sie von zuhause begleitet haben. Ihre Dienerinnen, junge Mädchen, haben sich wohl bald umgeschaut nach den hübschen jungen Burschen im Land. Bleibt also nur ihre Amme als mütterliche Freundin und Beraterin, als Trösterin in der Fremde. Ihre Schwiegermutter Sarah ist schon lange tot, ihre eigene Mutter weit weg. Wahrscheinlich war es Deborah, ihre Amme und Vertraute, die ihr die Hand gehalten und ihr beigestanden hat in der schwierigen Schwangerschaft und bei der Geburt der beiden Zwillingssöhne Esau und Jakob.

Ihre Funktion als Ersatzoma

Jakob und Esau haben ihre Großmütter nie kennengelernt. Wenn sie je so etwas wie eine Oma hatten, dann war es Deborah, die Amme ihrer Mutter Rebekka.

Jakob war der Lieblingssohn seiner Mutter. Er täuscht mit Hilfe seiner Mutter seinen Vater und betrügt seinen Bruder Esau um den Erstgeborenen-Segen. Deshalb muss er vor der Wut seines Bruders fliehen. Er geht zu seinem Onkel, dem Bruder Rebeccas und bleibt dort über zwanzig Jahre. Als Jakob zurückkehrt in das Land seines Vaters, um sich mit seinem Bruder zu versöhnen, ist er ein gemachter Mann. Er hat viele Viehherden und eine große Familie. Seine Mutter Rebecca ist da allerdings schon verstorben, aber ihre Amme Debora lebt noch. Ich kann gut verstehen, dass diese alte Frau voller Freude dem Lieblingssohn ihrer Milchtochter entgegen geht und bei ihm bleibt, bis auch sie stirbt.

Es muss eine enge Verbindung zwischen Rebecca und ihrer Amme gewesen sein, und diese war eine wichtige und liebevolle Großmutter für Rebeccas Lieblingssohn Jakob gewesen. So wird das Loblied erzählt auf Debora und die vielen anderen Leih-Omas, Babysitter-Omas, Vorlese-Omas, die sich liebevoll um Kinder kümmern, die nicht ihre eigenen Enkel oder Urenkel sind. *thomas rucker*



Heiteres, Hintergründiges und Nachdenkliches

Die Stiftung der Kirchengemeinden hat – endlich, nach den Jahren mit Corona war es jetzt wieder möglich – zu einer Lesung mit Dr. Norbert Autenrieth eingeladen. Er war ja in seiner Zeit als damaliger Rektor der Hauptschule ein fast schon echter Roßtaler geworden. Erzählungen, Anekdoten, Anmerkungen... Alle in manchmal kantigen, immer aber liebevoll akzentuiertem Fränggisch vorgetragen – mehr braucht es nicht, um die Zeit wie im Flug vergehend zu erleben. Themen gab es genug: Geschichtla aus dem Leben, hintergründige Szenen aus dem Alltag, die tagtäglichen Kleinigkeiten zum Aufregen und immer kurz eingestreute, dahingeworfene Gedankensplitter, die zum Nachdenken anregen. Herzlichen Dank an Dr. Autenrieth für diesen unterhaltsamen Abend.

Warum kümmert sich die Stiftung auch um eine kulturelle Veranstaltung? Die Stiftung will ein lebendiger Partner in der Kirchengemeinde sein, und braucht nicht nur einen finanziellen Grundstock zu Beginn, sondern lebt auch von weiteren Zustiftungen. Wir wollen auf diesem Wege auch ein klein wenig Werbung betreiben. Die Stiftung der Kirchengemeinden Roßtal und Buchschwabach hat jetzt

ein Vermögen von fast einer halben Million Euro, das in den fast zwanzig Jahren seit der Gründung angewachsen ist und für die zukünftigen Jahre erhalten bleibt. Den Stiftern selbst, die in dieser Zeit immer wieder finanzielle Zuwendungen aufgebracht haben, sei an dieser Stelle wieder einmal für diese Hilfe gedankt. Aus den Erträgen des Stiftungsvermögens sind seit 2005 mehr als 90.000 € für die Zwecke und Bedürfnisse der kirchlichen Arbeit vor Ort ausgegeben worden. Und die gute Nachricht – auch in den kommenden Jahren erwirtschaftet das Stiftungsvermögen Erträge, die alljährlich an die Kirchengemeinden weitergegeben werden.

Deshalb unsere herzliche Bitte um weitere Zustiftungen auf unsere Konten

Glauben und Leben wirken in der Pfarrei Roßtal

bei der Sparkasse Fürth

DE30 7625 0000 0009 9303 63

bei der Raiffeisenbank

DE55 7606 9669 2203 2568 63

Wir werden Ihre Zustiftungen für die Zukunft sichern und erhalten und die Erträge darauf nachhaltig für die kirchlichen Arbeit verwenden.

Friedrich Wagner

PFINGST- FREIZEIT 2023 MEDULIN KROATIEN

26.05. -
04.06.2023



BEACH



ACTION



SUN



Im Süden Istriens, unweit von Pula, befindet sich Medulin, einer der beliebtesten Urlaubsorte Kroatiens. Die lange Strandpromenade lädt zum Flanieren ein. Wer entspannen möchte, geht in einer der vielen kleinen Buchten mit kristallklarem Wasser schwimmen oder erkundet beim Schnorcheln die Unterwasserwelt.

Geplant ist bereits ein Ausflug nach Pula, eine historische Stadt mit Ruinen aus römischer Zeit.

Weitere sportliche Aktionen (z.B. Mountainbiketour ~32€, Kanutour ~22€) werden noch geplant und können beim ersten Treffen nach eigenem Interesse dazu gebucht werden.

Unser Campingplatz "Camp Grand Kažela" liegt direkt am Kiesstrand. Untergebracht sind wir in festen Zelten. Die weitläufige Anlage bietet einen Pool, Tennisplätze, Volleyballfeld, uvm. Euch erwartet ein buntes Programm, das von den Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend Roßtal gestaltet wird.

Alter: 13-18 Jahre (ab der Konfi)
Flexpreis: 439€ - 499€
Alle zahlen, was sie können. Mindestens den niedrigsten Betrag, wenn möglich mehr. Für An- und Abreise, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm, Ausflug nach Pula. Kosten für weitere Ausflüge und Aktionen können noch dazu kommen!

LUST BEKOMMEN? DANN SEI EINFACH DABEI!

Anmeldung unter:

<https://ev-kirche-rosstal.de/jugendfreizeit-2023/>

oder einfach scannen:



Konfiparty in der LUX

Am 17.02.2023 trafen sich rund 38 Konfis und acht Mitarbeitende, um in der LUX – Junge Kirche Nürnberg die gigantische Konfiparty zu feiern! Mit der S4 ging es nach Nürnberg, um mit der U-Bahn dann das gemeinsame Ziel zu erreichen. Schon auf dem Weg waren alle sehr gespannt, was genau sie nun erwarten sollte. Dort angekommen, konnte man die Begeisterung von den Gesichtern ablesen. Diese Kirche ist ja ganz anders! Keine Bänke, große Soundanlage, Lichteffekte und vor allem viele

junge Menschen! Es kamen – laut Anmeldungen – rund 500 Konfis aus ganz Bayern zusammen, die ihre Konfi-Zeit so richtig feiern wollten. Bei Musik aus allen Genres konnte ausgelassen getanzt werden. Nebendran stand eine große Indoor-Hüpfburg zum auspowern. Kraft tanken konnte man bei Snacks und Getränken. Nach einigen Stunden feiern, gab es zum Abschluss noch den LUX-Segen für den Heimweg mit Gott an der Seite.

Tobias Creutzner

KiTa Regenbogenland: Ein Tag bei uns in der Spatzengruppe

Ein typischer Tag bei uns in der Krippe beginnt für viele Kinder ab 7 Uhr in der „Sammelgruppe“, in der Kindergarten- und Krippenkinder in Ruhe ankommen können. Um 8 Uhr verteilen sich alle in ihre jeweiligen Gruppen, in denen dann bis 8.30 Uhr die restlichen Kinder dazustoßen. Jedes Kind wird persönlich begrüßt und in Empfang genommen.

Wenn alle angekommen sind, haben die Spatzenkinder die Möglichkeit, sich ganz individuell etwas zum Spielen zu suchen. Bei Bedarf werden sie von uns dabei begleitet. Beson-



ders beliebt bei den Kindern ist unsere Kletter- und Rutschmöglichkeit, ebenso wie die vielen bunten Bü-



cher. Anschließend singen wir unser „Aufräumlied“ und ermutigen zum gemeinsamen Aufräumen. Unser Treffpunkt ist dann der runde, blaue Teppich. Dort findet dann unser Morgenkreis statt. Wir singen Lieder, machen Fingerspiele, wir schauen gemeinsam welche Kinder da sind und wer fehlt. An manchen Tagen kommt auch unsere Mona mit in den Morgenkreis und manchmal auch mit zum Frühstück. Mona ist eine Handpuppe, die von den Kindern sehr geliebt wird. Sie sitzt gerne auf deren Schoß und wird sogar mit Teller, Besteck und Frühstück versorgt.

Nach dem Morgenkreis haben alle mächtig Hunger und wir setzen uns gemeinsam an den Tisch, an dem wir das Frühstück bereitstellen. Wir beten ein kurzes Tischgebet und wünschen uns einen guten Appetit, bevor jeder so richtig reinhauen darf.

Wenn alle gestärkt sind, gehen die Kinder mit uns wieder zum gemeinsamen Spielen. Es wird getanzt, gesungen, geknetet, gemalt und manchmal geht es auch in die Turnhalle. Da ist dann Action angesagt. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich nach Herzenslust zu bewegen, dabei stehen die unterschiedlichsten Materialien und Turngeräte zur Verfügung. Natürlich verbringen wir auch Zeit draußen an der frischen Luft. Entweder spielen wir im Garten in unserem Sandkasten, der Rutsche, der Schaukel oder mit den Bobby Cars oder wir spazieren zum nahegelegenen Freizeitgelände. Auch dort gibt es viel zu entdecken.

Um 11.30 Uhr ist die erste Abholzeit und für die Kinder, die noch nicht abgeholt werden, gibt es dann Mittagessen. Wenn alle fertig sind, legt sich jedes Kind in sein eigenes Bett mit seinem Schnuller oder Kuscheltier und dann werden sie von uns bei sanfter Musik und unter dem „Sternenhimmel“ in den Schlaf begleitet. Wenn alle Spatzenkinder nach und nach wieder aufgewacht sind, ist nochmal Zeit zum Spielen, bevor es gegen 14 Uhr wieder in die „Sammelgruppe“ geht.

Daniela Haas

Aus der Zwergenburg...

Im Bildungs- und Erziehungsplan steht folgendes:

- „*Kindertageseinrichtungen sind aufgerufen, den Forscherdrang und die Neugierde der Kinder aufzugreifen und durch attraktive Lernangebote weiterzuführen.*“

Diesem Auftrag kommen wir in der Zwergenburg sehr gerne nach!

Wir forschen und entdecken regelmäßig miteinander.

Hier einige Beispiele:

1. Sauerstoff

- Zuerst stellen wir einen Teller auf den Tisch
- Nun wird ein Teelicht in die



- Mitte des Tellers platziert
- Danach gießen wir Wasser in den Teller und zünden das Teelicht an
- Jetzt ein Glas über das brennende Licht stellen und beobachten was passiert
- Die Flamme erlischt und zieht das Wasser im Glas hoch

Warum ist das so?

- Weil das Teelicht den Sauerstoff im Glas verbrennt und dadurch ein Unterdruck entsteht, der das Wasser ins Glas zieht

2. Wasser

- Stelle eine Schüssel mit Wasser auf den Tisch
- Knülle ein Papier zu einer Kugel und stecke es in ein Glas
- Stelle das Glas mit der Öffnung nach unten in die Wasserschüssel und beobachte was passiert
- Das Wasser geht NICHT ins Glas und das Papier bleibt trocken

Warum ist das so?

- Das Papier bleibt trocken, weil im Glas so viel Luft ist, dass kein Wasser mehr hineinkommen kann.



Kippst du das Glas unter Wasser zur Seite, blubbert es. Die Luft entweicht. Nun kann Wasser eindringen und das Papier wird nass.



Auf unsere Frage: „Magst du gerne Experimente machen?“ sagen einige unserer Kinder:

- *„Das gefällt mir gut, weil das sehr interessant ist zu beobachten. Und ich mach das gerne daheim nochmal nach.“*
- *„Ich finde das gut und mach da gerne mit.“*
- *„Mir gefällt es, wenn ich es selber ausprobieren darf.“*
- *„Manchmal funktioniert ein Experiment nicht. Das finde ich dann nicht gut.“*

Vielleicht haben wir jetzt auch Ihre Neugierde geweckt und Sie haben Lust, eines der Experimente zu Hause nachzumachen? Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall viel Spaß und gutes Gelingen.

Herzliche Grüße von den Kindern und Pädagoginnen der Zwergenburg

Kaffee & Klatsch auf der Hard

Stadtteiltreff startet mit frischem Schwung und neuem Namen

Das Koordinierte Stadtteilnetzwerk Fürth Hard der Diakonie Fürth lädt regelmäßig alle Fürther*innen, die auf der Hardhöhe, auf der Hard sowie im Scherbsgraben zu Hause sind, zum Plauder-Treff ein. Nach der coronabedingten Zwangspause ist der Stadtteiltreff zum Jahresbeginn mit frischem Schwung und neuem Namen gestartet:

„Kaffee & Klatsch“

heißt es am

zweiten Dienstag jeden Monats
von 14.30 bis 16.30 Uhr

(Komotauer Straße 32, 90766 Fürth).
Der nächste Termin ist am 14. März.

Weitere Informationen unter www.stadtteilnetzwerke-fuerth.de sowie www.diakonie-fuerth.de.

Roschtler Grafflmarkt

So., 30. April 2023

10–17 Uhr im Pfarrgarten St. Laurentius
Roßtal, Schulstraße 17

Jede Menge Graffl, Spielzeug und Bücher
musikalische Unterhaltung
Kinderprogramm

Mittagessen Getränke
Kaffee & Kuchen



Sie haben Graffl für uns?
Geben Sie es bitte zu diesen
Zeiten im Pfarrgarten ab:

Sa., 15.04. 9.00–11.00 Uhr
Fr., 21.04. 16.00–18.00 Uhr
Sa., 29.04. 9.00–11.30 Uhr



Für das neue
Lebensjahr
wünschen wir
viel Glück,
Gesundheit, Freude
und Gottes Segen

Veröffentlichungen sind in Roß-
tal ab dem 70. Geburtstag üblich.
Wenn Ihr Geburtstag nicht in den
Kirchlichen Nachrichten veröffent-
licht werden soll, dann bitten wir
um eine rechtzeitige Mitteilung
(6 Wochen vorher).

Anders bei Ihrem Ehejubiläum:
Wenn Sie Ihre diamantene, goldene
oder silberne Hochzeit in den Kirch-
lichen Nachrichten veröffentlichen
möchten, bitten wir Sie um Ihren
Hinweis. Bitte rufen Sie oder ein
Familienmitglied spätestens 6 Wo-
chen vor dem Ereignis im Kirchen-
büro unter (09127) 57416 an und
melden uns Ihren Wunsch.

Wenn Sie der Veröffentlichung
Ihrer Daten in den Kirchlichen
Nachrichten widersprechen möch-
ten, wenden Sie sich bitte an das
Evang.-Luth. Kirchenbüro
(09127) 57416

Taufen

Trauung

Wir gedenken der Verstorbenen



Haus für Kinder ‚Sonnenblume‘

Krippe - Kindergarten, Roßtal, Richtersgasse 35

Leitung: Birgit Rauh

Telefon: 09127 594224 Krippe/Kindergarten

E-Mail: kita.sonnenblume-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.45 – 16.45 Uhr



Sonnenblume

Krippe im Diakoniehaus

Richtersgasse 33, Telefon: 09127 953302

Kindertagesstätte ‚Regenbogenland‘

Roßtal, Martin-Luther-Str. 19

Leitung: Melissa Schleith, Erzieherin

Telefon: 09127 95603

E-Mail: kita.regenbogen-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 7 – 16.15 Uhr,

Fr 7 – 15 Uhr



Regenbogenland

Kindertagesstätte ‚Zwergenburg‘

Roßtal-Großweismannsdorf, Schulweg 1

Leitung: Dagmar Tunkel

Telefon: 09127 6753

E-Mail: kita.zwergenburg-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 7 – 15 Uhr,

Fr 7 – 14 Uhr



Kindertagesstätte ‚Holzwurm‘

Roßtal-Buchschwabach, Heiligenholz 1

Kindergarten – Schulkindbetreuung

Leitung: Eva Szkaradzinska, Erzieherin

Telefon: 09127 903847

E-Mail: kita.holzwurm-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 6.45 – 16.30 Uhr,

Fr 6.45 – 16 Uhr



Kita Holzwurm

Konto der Geschäftsführung

Evang. Kirchengemeinde Roßtal – Kita Geschäftsstelle

Konto: DE47 7625 0000 0000 3634 32, Sparkasse Fürth

Evangelisches Gemeindehaus in Roßtal, Rathausgasse 8

St.-Laurentius- Kantorei	<i>Leitung:</i> Martina Schlautmann, Tel. 954120 <i>Ansprechpartnerin:</i> Elisabeth Höfler, Tel. 5211 <i>Übungsstunden:</i> mittwochs, 19.30 - 21 Uhr
Posaunenchor Roßtal	<i>Leitung:</i> Stephen Jenkins <i>Obmann:</i> Hans Hofer, Tel. 954944 <i>Übungsstunden:</i> montags, 20 – 21.30 Uhr
Ökumenischer Gospelchor	<i>Leitung:</i> Martina Schlautmann, Tel. 954120 <i>Übungsstunden:</i> freitags, 18 -19.30 Uhr
Seniorenkreis Roßtal	<i>Kontakt:</i> Inge Eichinger, Tel. 95767
Missionskreis und Handarbeiten	<i>Kontakt:</i> Hanne Ulscht, Tel. 9739
Familien-Frühstück	<i>Treffen:</i> montags, 9.30 - 11.30 Uhr (außer in den Schulferien und feiertags), Buffet: 3 € pro Person, Kinder kostenlos Für Grundschulkinder
Evangelische Jugend	<i>Treffen:</i> freitags 16:00-17.30 Uhr (außer in den Schulferien)
Be Free	<i>Kontakt:</i> Tobias Creutzner 0171 96 81 760
Krabbelgruppe	<i>Treffen:</i> donnerstags 9.30-11.30 Uhr (außer in den Schulferien und feiertags)

Gemeindehaus in Buchschwabach, Magdalenenweg 4

Young Brass	<i>Übungsstunden nach Absprache</i>
Seniorenkreis	<i>Kontakt:</i> Else Bernhardt, Tel. 57468
Bibeltreff Buchschwabach	<i>Ansprechpartner:</i> Walter Schlötterer, Tel. 6393 <i>Treffen:</i> montags, 19.30 - 21 Uhr

Weltladen in Roßtal, Schulstr. 1

<i>Öffnungszeiten</i>	Dienstag und Donnerstag: 14 - 18 Uhr Mittwoch: 9 - 12 Uhr Freitag: 9 -12 Uhr und 14 -18 Uhr Samstag: 9 - 12 Uhr
<i>Telefon</i>	0160 91 08 69 72 (während der Öffnungszeiten)

Hauskreise in Roßtal

Dietmar Kühne	Forststraße 13, Roßtal, Tel. 9720
Markus Neugebauer	Lindenstraße 23, Roßtal, Tel. 9489

wir sind für Sie da ...

Evang.-Luth. Pfarramt, Schulstraße 17, 90574 Roßtal, Tel: 09127 90 83 210 und 57 416
Fax: 09127 95 19 92, E-Mail: pfarramt.rosstal@elkb.de Internet: www.ev-kirche-rosstal.de

Bürozeiten	Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9 – 12 Uhr donnerstags auch 14 – 18 Uhr, dienstags geschlossen
Kirchenbüro	Sekretariat: Heidi Nüchterlein und Martina Lämmermann, Tel. 90 83 210 E-Mail: pfarramt.rosstal@elkb.de Öffentlichkeitsarbeit: Johanna Rothe, Tel. 90 83 215 Bürotage: Mo, Do, Fr E-Mail: johanna.rothe@elkb.de
I. Sprengel	Pfarrer Jörn Künne, Schulstr. 17, Tel. 90 83 210 (in dringenden Fällen: Tel. 90 27 15) E-Mail: joern.kuenne@elkb.de Bürozeiten: Dienstag, 14 – 15.30 Uhr
II. Sprengel	Pfarrer Thomas Rucker, Rathausgasse 6, Tel. 0151 26 55 34 42 E-Mail: thomas.rucker@elkb.de
III. Sprengel	Gemeindediakonin Judith Popp
Jugendreferent	Tobias Creutzner, Rathausgasse 6, Tel. 76 08, Mobil 0171 96 81 760 E-Mail: tobias.creutzner@elkb.de
Vertrauensleute	Alexandra Schick Tanz, Tel. 57 06 26 Markus Neugebauer, Tel. 94 89
Organistin	Brigitte Vogt, Tel. 57 93 86
Kindergärten	Herbert Bühling, Tel. 57 09 817 E-Mail: kita.gf-rosstal@elkb.de Bürozeiten nach telefonischer Vereinbarung Verw.: Gabriele v. Fragstein, Tel. 90 83 212 E-Mail: kita.verwaltung-rosstal@elkb.de
Diakonieverein	Schulstr. 17, Tel. 90 83 210 Beiträge u. Spenden Konto: DE58 7625 0000 0000 3868 05 *)

Konten der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roßtal

Spenden und Gaben	DE18 7625 0000 0009 6528 68 *)
Gebühren	DE34 7625 0000 0000 3874 31 *)
Kirchgeld	DE09 7625 0000 0000 3792 48 *)

Kirchengemeinde Buchschwabach

Spenden und Gaben	DE55 7625 0000 0190 9251 23 *)
-------------------	--------------------------------

Konten der Kirchenstiftung

Spenden	DE55 7606 9669 2203 2568 63 **)
---------	---------------------------------

Jugend-Förderverein

	DE20 7625 0000 0249 1183 81 *)
--	--------------------------------

Diakoniestation und Betreutes Wohnen

Am Jakobsweg 6, 90574 Roßtal
Leitung: Karen Paul, Tel. 09127 98 60
Bürozeiten: Mo – Fr 10 – 14 Uhr
Plauderstündchen jeden 2. Freitag ab 14 Uhr
Konto: DE45 7635 0000 0190 3754 10 *)
Hausnotruf: 0171 44 09 451

Betreuungsgruppe für demente und psychisch kranke Menschen

Am Jakobsweg 6, findet derzeit nicht statt.

Sing- oder Spielenachmittag im Wechsel
mittwochs, 14:30 – 16 Uhr

*) Sparkasse Fürth **) Raiffeisenbank